

Geld für die Wohnungsrenovierung

32 047 Euro sind auf dem Konto der „Weihnachtsfreude für alle“ eingegangen

SÜDLICHER BREISGAU (BZ). 32 047 Euro sind auf unseren Spendenkonten eingegangen, um Menschen in Notlagen zu unterstützen. Vielen konnte dank der großzügigen Spender schon geholfen werden. Dazu gehören

– ein alleinstehenden Mann mit Behinderung hat 680 Euro Einkommen (EU-Rente und Grundsicherung). Für Miete und Nebenkosten sowie weitere monatliche Verpflichtungen muss er etwa 430 Euro aufbringen, so dass ihm nur 250 Euro zum Leben bleiben. Durch zusätzliche Kosten konnte er im Monat April nicht hinkommen. Ein Zuschuss aus der BZ-Aktion zum Lebensunterhalt und die Übernahme des Betrages, mit dem er dann die Zuzahlungsbefreiung bei der Krankenkasse erhalten konnte, haben den Monat überbrückt.

– Herr R. wohnt seit vielen Jahren in einer Ein-Zimmer-Wohnung. Er bezieht ergänzend Sozialhilfe. Früher war es möglich, die Renovierung in den im Mietvertrag vorgesehenen Abständen beim Sozialamt zu beantragen. Heute verweist das Sozialamt auf den Vermieter, nur, der hat kein Interesse daran, freiwillig Geld auszugeben. Im Laufe der Jahre wurde die Wohnung immer dunkler. Dies ist nicht gut für einen von Depressionen geplagten Menschen. Um die Lebensqualität zu verbessern, ermöglichte die Caritas mit Hilfe der Badischen Zeitung die Renovierung. Was auch sehr positiv war: Trotz seiner Depression packte Herr R. fleißig mit an.



Erhard Stoll (links) und Matthias Solowjeff (rechts) von der Volksbank Staufen hatten Redaktionsassistentin Andrea Bösch von der BZ gleich zwei Spenden für die Weihnachtsaktion mitgebracht. 1000 Euro spendete die Bank selbst, 900 Euro zusätzlich waren der Erlös eines Standes, den die Mitarbeiter zugunsten der BZ-Aktion auf dem Weihnachtsmarkt Staufen gemacht hatten.

FOTO: CLAUDIA RENK

Familie besitzt kaum Ressourcen, um alle Kinder ausreichend zu fördern. Die Mutter hat keine Ausbildung. Sie ist mit der Erziehung und Vielschichtigkeit der familiären Probleme überfordert. Im Kindergarten und in der Schule geraten die Kinder deshalb zunehmend ins Abseits. Das Einkommen des Vaters reicht bei weitem nicht aus um die große Familie finanziell zu versorgen.

5 Euro: Maria Boug.

10 Euro: Helga Köhler, Münstertal; Erika und Martin Kraus; Annie und Nikolaus Stecher.

15 Euro: Monika Koshorst.

20 Euro: M. Wilhelm, Bad Krozingen; Albine und Josef Karrer, Bad Krozingen-Schlatt; Dr. Werner Cullmann, Staufen; Hedwig Lorenz; Anja Hettrich, Bad Krozingen; Brigitte und Werner Bleile; Horst Hamann; Ursula Bergmann, Münstertal; Birgit und Hans-Georg Müller; H. Bauer-Hofmann, Bollschweil; Margot Görtz; Elisabeth Guttenberg

25 Euro: Renate Siefert, Bad Krozingen; Sabine und Martin Gugel, Schallstadt; Kienberger.

30 Euro: Dorothea Schäfer-Achert, Bad Krozingen; Susanne Dollwet-Mack; Autohaus Walter Schmid GmbH; Hannelore Steenis; H-J. Spieldiener; Helga Tschirschwitz.

35 Euro: Christine und Thomas Bläsi.

50 Euro: Antje und Michael Bühl, Münstertal; Marlies und Peter Stahl; Birgit und Anton Maiwald, Ballrechten-Dottingen; Ingeborg Schmidt-Manck; Monika und Emil Steiger; Karin Pawlowski; Annkatrin Klein; Karola und Fritz Frohwein, Bollschweil.

70 Euro: Waltraud Wieser.

77 Euro: Kathrin und Philipp Fürstos.

100 Euro: Ingrid und Wilfried Lock; Dr. Winfried Adam; Petra und Jürgen Meier; Alexandra Stein; Reinhard Sayer; Saskia und Berthold Dietsche, Hartheim.

150 Euro: Dietrich Recke.

180 Euro: Mitarbeiter der OS IKA Werke Staufen.

200 Euro: Josef Hermann, Bad Krozingen.

300 Euro: Sigrid Reinhardt, Bad Krozingen.

500 Euro: Lions Club Bad Krozingen-Staufen.

700 Euro: Bürgerforum Bad Krozingen.

900 Euro: Mitarbeiter der Volksbank Staufen.

1000 Euro: Volksbank Staufen.

Anonym: 900 Euro.



WEIHNACHTSFREUDE FÜR ALLE

– Frau H. lebt im Pflegeheim. Sie bekommt Taschengeld in Höhe von 90 Euro. Auch sie möchte ab und zu ein paar Blumen auf das Grab ihres Mannes bringen. Ihre Tochter ist schwerstbehindert und lebt in einer Behinderteneinrichtung. Da Frau H. sich noch mit einer Gehhilfe laufen kann, besucht sie ihre Tochter etwa zwei Mal im Jahr. Sie möchte es aber nicht versäumen, ihr zu Weihnachten ein Geschenk zu bringen. Mit Hilfe der Aktion Weihnachtswunsch kann sie das tun.

– Familie H. hat sechs Kinder, das Jüngste ist ein Jahr alt. Alle Kinder sind stark entwicklungsverzögert. Ein Kind leidet an einer leichten Form der Epilepsie. Die

INFOBOX

SPENDENKONTEN

Sparkasse Staufen-Breisach	9422007
Volksbank Staufen	199400
Volksbank Breisgau-Süd	30375904

Die Namen der Spender veröffentlichen wir in der Badischen Zeitung, Lokalseite Südlicher Breisgau, sofern nichts anderes auf der Spendenüberweisung vermerkt ist. Bei Spenden bis zu 100 Euro gilt der Überweisungsabschnitt als Spendenquittung. Bareinzahlungen nehmen wir auch in der BZ-Geschäftsstelle in Bad Krozingen, Schwarzwaldstraße 3, entgegen.